

Gemeinde
Mühlethurnen

Gemeindehaus

Bahnhofstrasse 50
3127 Mühlethurnen

Info 2

Telefon 031 809 07 31
Fax 031 809 05 73
email info@muehlethurnen.ch
<http://www.muehlethurnen.ch>

Mai 2017



Liebe Mühlethurnerinnen und Mühlethurner

Zu unserer Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 lade ich Sie herzlich ein. Ein zahlreiches Erscheinen und Mitbestimmen im Adlersaal würde mich sehr freuen. Es sind wieder wichtige Geschäfte zu behandeln und zu beschliessen. So z.B. die Ueberbauungsordnung Dorfplatz. Am Schluss der Versammlung verabschieden wir unseren langjährigen Gemeindeschreiber und Finanzverwalter Hansruedi Zahnd. Ein vollbesetzter Adlersaal wäre ein würdiger Rahmen für die Verabschiedung.

Das vorliegende Gemeinde Info soll Sie möglichst umfassend auf die traktandierten Geschäfte einstimmen und Sie über wichtige laufende Arbeiten des Gemeinderates orientieren.

Die Gemeinderechnung 2016 schliesst erfreulicherweise besser ab als budgetiert. Im 2017 wird in Mühlethurnen rege gebaut. Neben Strassen- und Wasserleitungssanierungen gibt es zwei Grossbaustellen. An der Bahnhofstrasse und in der Zihlmatte entstehen 32 Wohnungen.

Am 30. Juni 2017 erfolgt die Stabsübergabe in der Gemeindeverwaltung von Hansruedi Zahnd an die neue Gemeindeverwalterin Jessica Boss. Damit geht eine für die Gemeinde sehr wertvolle Aera zu Ende und erstmals übernimmt eine Frau in der Gemeindeverwaltung Mühlethurnen das Zepter.

Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger danke ich ganz herzlich für das dem Gemeinderat entgegengebrachte Vertrauen und wünsche eine schöne Sommerzeit.

Nach der Gemeindeversammlung sind sie herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen. Dies bietet die Gelegenheit mit Hansruedi Zahnd auf seine Pensionierung und mit Jessica Boss auf ihren Amtsantritt anzustossen.

Christian Kneubühl, Gemeindepräsident

Traktanden

1. Kenntnisnahme Kurzprotokoll vom 5. Dezember 2016
2. Genehmigung Gemeinderechnung 2016
3. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen
 - a. Ortsplanungsrevision 2012 – 2016
 - b. Photovoltaikanlage auf dem Mehrzweckgebäude
4. Wahlen; Ersatz- und Wiederwahl für zwei Mitglieder der Schulkommission
5. Überbauungsordnung „Dorfplatz“ mit Zonenplanänderung Parz. 31 und 45; Beratung und Genehmigung
6. Orientierungen und Verschiedenes
Verabschiedung Hansruedi Zahnd

Die Akten der Überbauungsordnung Dorfplatz mit Zonenplanänderung und des dazugehörigen Baugesuches liegen im Gemeindehaus bis zur Gemeindeversammlung öffentlich auf. Es wird diesbezüglich auf die separate Publikation und öffentliche Auflage mit den Fristen für die Einsprachemöglichkeiten verwiesen.

Ein Zusammenzug der Gemeinderechnung 2016 kann im Gemeindehaus bezogen werden und wird an der Versammlung verteilt.

Alle stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die mehr als drei Monate in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind zur Gemeindeversammlung freundlich eingeladen. Gäste können an der Versammlung gerne teilnehmen.

Rechtsmittelbelehrung:

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungstatthalteramt Bern-Mittelland in Ostermundigen einzureichen (Art. 97 GG). An der Versammlung festgestellte Mängel an der Zuständigkeit oder im Verfahren sind sofort zu beanstanden (Art. 98 GG). Wird diese Rüge unterlassen, so kann später nur unter erschwerten Bedingungen auf eine Gemeindebeschwerde eingetreten werden.

Anschliessend an die Versammlung lädt der Gemeinderat zu einem kleinen Apéro ein.

Traktandum 2

Genehmigung der Gemeinderechnung 2016

Die Gemeinderechnung 2016 des Allgemeinen Haushaltes schliesst wie folgt ab:

Gesamtaufwand	Fr. 5'211'204.88
Gesamtertrag	<u>Fr. 5'050'555.51</u>
Aufwandüberschuss	Fr. 160'649.37
Aufwandüberschuss gemäss Budget 2016	<u>Fr. 200'760.00</u>
Besserstellung	Fr. 40'110.63 =====

Zusammenfassender Kommentar

Es ist der erste Rechnungsabschluss nach dem neuen Rechnungsmodell HRM2. Gewöhnungsbedürftig sind die neuen Begriffe. So spricht man vom Gesamthaushalt, wo auch die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser/Abfall eingerechnet sind und vom Allgemeinen Haushalt, wo nur die steuerfinanzierten Funktionen ausgewiesen werden. Grafisch ist dies auf der nächsten Seite dargestellt. Es ist ersichtlich, dass die Spezialfinanzierungen per Saldo einen kleinen Überschuss von Fr. 1'649.35 aufweisen.

Somit weicht das Ergebnis des Gesamthaushaltes und des Allgemeinen Haushaltes nicht stark voneinander ab.

Kurzkommentar zu den Funktionen

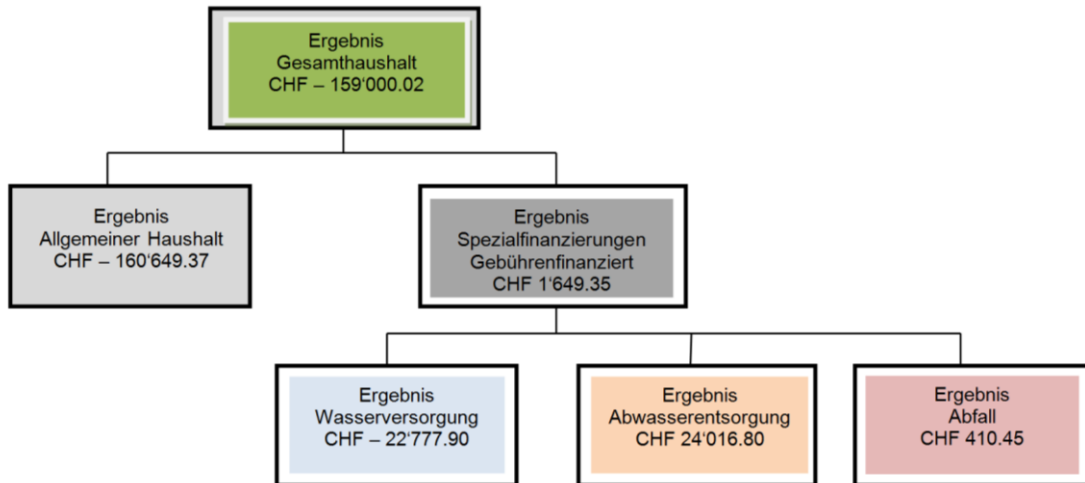
Bei der Allgemeinen Verwaltung waren Honorare für die Fusionsabklärungen und die Stellenbesetzung der neuen Gemeindeverwalterin zu verbuchen. Beim MZG musste die Abwasserleitung ersetzt werden und es fielen Hagelschäden an. Die Feuerwehr weist ein Defizit von Fr. 16'434.- aus, nachdem weniger Ersatzabgaben eingegangen sind. Die erste Etappe der Altlastensanierung im Scheibenstand Mühlebach kostete Fr. 12'000.- weniger als budgetiert. Die Schulrechnung schliesst um Fr. 11'540.- höher ab als veranschlagt. Die neuen Fussgängerstreifen an der Bahnhofstrasse kosteten Fr. 22'776.-. Das Strassenunterhaltsbudget wurde namhaft nicht ausgeschöpft. Viele Wasserleitungsbrüche ergaben einen Aufwand von Fr. 54'990.- und damit rund Fr. 35'000.- über dem Budget. Bei der ARA wurden die kleinen Investitionen ebenfalls der Erfolgsrechnung belastet.

Mit Fr. 15'164.- sind die Sonderabfallkosten stark angewachsen. Am Mühlebach sind für Fr. 18'150.- Reparaturen entstanden. Die Einkommenssteuern liegen Fr. 76'376.- unter dem Budget. Per Saldo aller Steuerarten sind Fr. 27'840.- weniger Steuern eingegangen als budgetiert.

Nachkredittabelle

Gesamthaft sind Budgetabweichungen von Fr. 275'561.20 zu verzeichnen, wovon Fr. 87'940.74 gebundene Ausgaben darstellen. Alle Nachkredite sind in der Kompetenz des Gemeinderates genehmigt worden.

Die Gemeinderechnung grafisch dargestellt:



Investitionsrechnung

Die **Nettoinvestition** im 2016 beträgt **Fr. 550'766.50** und ist damit rund Fr. 60'000.- tiefer als im Vorjahr. Auf dem Mehrzweckgebäude wurde eine Photovoltaikanlage montiert und Vorbereitungsarbeiten zur Teerung des hinteren Platzes vorgenommen. In der Schule wurden zwei Schulzimmer saniert. Die Strassenlampen wurden auf LED umgerüstet und diverse Belagsanierungen sind durchgeführt worden. In der Neumattstrasse ist die 1. Etappe des Wasserleitungersatzes gemacht worden. Laut Budget wären Fr. 83'000.- mehr Investitionen vorgesehen gewesen.

Bestandesrechnung

Für die Investitionen und das Darlehen an das Altersheim Riggishof mussten Fr. 600'000.- aufgenommen werden, so dass die Darlehensschulden jetzt 4.80 Mio. betragen. Zum Eigenkapital gehören nach HRM2 auch die Werterhalt- und Rechnungsausgleichskonti der Spezialfinanzierungen.

Der Bilanzüberschuss verminderte sich um den Ausgabenüberschuss auf Fr. 793'344.15 und beträgt damit rund 6.0 Steueranlagezehntel, was eine noch befriedende Grösse darstellt.

Schlussbemerkung

Mit Freude konnte der Gemeinderat einen verbesserten Rechnungsabschluss zur Kenntnis nehmen. Das Budget konnte allgemein gut eingehalten und vielerorts namhaft unterschritten werden. Der Minderertrag bei den Einkommenssteuern ist auf Vorjahreskorrekturen zurückzuführen. Mit dem neuen Rechnungsmodell mussten rund Fr. 180'000.- weniger Abschreibungen verbucht werden, da wir im Vorjahr noch eine a.o. Abschreibung beschlossen haben.

Der erste Abschluss nach HRM2 mit den sehr aufwändigen Zusatztabellen für die Originalrechnungsablage ist gemeistert. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnungsablage geprüft und gesamthaft als in Ordnung befunden.

Eine Broschüre gibt über die Rechnung 2016 näher Auskunft und kann im Gemeindehaus bezogen werden. Sie wird überdies an der Gemeindeversammlung verteilt und ist auf www.muehlethurnen.ch aufgeschaltet.

Antrag

Die Gemeinderechnung 2016 mit einem	
Aufwandüberschuss des Gesamthaushaltes von	Fr. 159'000.02
Aufwandüberschuss des Allgemeinen Haushaltes von	Fr. 160'649.37
Aufwandüberschuss der Wasserversorgung von	Fr. 22'777.90
Ertragsüberschuss der Abwasserentsorgung von	Fr. 24'016.80
Ertragsüberschuss der Abfallentsorgung von	Fr. 410.45
Nettoinvestition von	Fr. 550'766.50

ist zu genehmigen und an die Verwaltung und die Behörde ist die Décharge zu erteilen. Von der Nachkredittabelle im Gesamttotal von Fr. 275'561.20 ist Kenntnis zu nehmen.

Abrechnungen über Verpflichtungskredite Ortsplanungsrevision und Photovoltaikanlage auf MZG

Ortsplanungsrevision 2012 – 2016

Kreditbeschluss Gemeindeversammlung. 4.6.2012		Fr. 80'000.00
Nachkredit Gemeindeversammlung 2.6.2014		<u>Fr. 32'000.00</u>
Total Kredit		Fr. 112'000.00
Planungshonorare 2012-2016	Fr. 101'088.40	
Nebenkosten, Pläne etc.	<u>Fr. 6'527.40</u>	Fr. 107'615.80
Kreditunterschreitung Ortsplanungsrevision		Fr. 4'384.20 =====

Photovoltaikanlage auf Mehrzweckgebäude

Kreditbeschluss Gemeindeversammlung 7.12.2015		Fr. 66'000.00
Reusser AG	Fr. 53'838.00	
Elektro Zysset GmbH	<u>Fr. 9'918.25</u>	Fr. 63'756.25
Kreditunterschreitung Photovoltaikanlage		Fr. 2'243.75 =====

Der Gemeinderat hat beide Kreditabrechnungen genehmigt und bringt diese der Gemeindeversammlung zur Kenntnis.

Ersatz- und Wiederwahl für zwei Mitglieder der Schulkommission

Am 31. Juli 2017 läuft die ordentliche Amtsdauer der Schulkommission ab. Die zwei der Einwohnergemeinde Mühlethurnen zur Verfügung stehenden Kommissionssitze sind demnach wieder zu besetzen.

Markus Giger, Allmendstrasse 10, ist seit 6 Jahren (inkl. die Gemeinderatszeit) in der Schulkommission und stellt sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Beat Zirlick, Fischermatt 15, ist seit 1. Januar 2016 im Amt und kann nach seiner angebrochenen Amtsdauer für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt werden.

Die Ersatzwahl erfolgt im Majorzverfahren. Die FdP. Die Liberalen Gürbetal haben die Kandidatur von Felix Trösch, Flöschägertengeweg 9, angemeldet. Bis zum Versammlungstag können bei der Gemeindeverwaltung weitere schriftliche Wahlvorschläge eingereicht werden oder Vorschläge sind an der Versammlung direkt mündlich vorzubringen.

Wir danken Markus Giger ganz herzlich für sein Mitwirken in der Schulkommission, nachdem er dieses Amt nahtlos an seine Gemeinderatszeit übernommen hat. Insbesondere danken wir für seine grosse Arbeit im Liegenschaftsausschuss mit der namhaften und umsichtigen Begleitung der recht grossen Bauprojekte der letzten Jahre. Wir wünschen ihm immer alles Gute.

Eine Ersatzwahl für die ebenfalls aus der Schulkommission austretenden Präsidentin Auli Raass erfolgt an der Schulgemeindeversammlung vom 29. Mai 2017, da sie als Vertreterin der Schulgemeinde gewählt ist. Für ihr langjähriges Engagement zum Wohle unserer Schule danken wir ihr ganz herzlich. Sie hat ihr Amt mit viel Herzblut ausgeübt. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Überbauungsordnung „Dorfplatz“ mit Zonenplanänderung Parz. 31 und 45 Beratung und Genehmigung

Zonenplanänderung Parz. 31 und 45

Bei der Ortsplanung 2016 ist die Bauzone für die Parz. 31 und 45 an der Bahnhofstrasse von der Genehmigung ausgenommen worden, da bereits bekannt war, dass auf diesen beiden Parzellen eine Überbauung der Landi Thun für ein Mehrfamilienhaus mit Dorfladen (Volg) und einem Vorplatz (Dorfplatz) sowie auf der Parzelle Nr. 45 ein Mehrfamilienhaus geplant war. Das Bauvorhaben zeigte, dass der Rahmen des normalen Baureglementes für diese Überbauung gesprengt wird und dass für dieses Baugebiet eine Überbauungsordnung zu schaffen ist.

Die ursprüngliche Wohn- und Arbeitszone 2 (WA2) soll deshalb in die Zone „Überbauungsordnung Dorfplatz“ mit dem Perimeter um die beiden Parzellen Nr. 31 und 45 im Eigentum der Landi Thun überführt werden.

Infrastrukturvertrag

Die Gemeinde Mühlethurnen hat mit der Landi Thun in der Folge einen Infrastrukturvertrag abgeschlossen. Darin ist vereinbart, dass die Landi einen für das Dorf zentralen

Platz erstellt und diesen mit einer Nutzungsvereinbarung der Öffentlichkeit für eine vielfältige Nutzung wie Märkte, öffentliche Veranstaltungen und als Aufenthaltsbereich zur Verfügung stellt. Dieses Nutzungsrecht wird im Grundbuch als Dienstbarkeit zugunsten der Gemeinde eingetragen.

Nach der Genehmigung des Geschäftes wird mit der Landi nebst der Nutzungsvereinbarung für die Benützer des Platzes eine Benützuungsordnung geschaffen, welche regelt, für was und wie der Platz für öffentliche Anlässe gemietet werden kann.

Überbauungsplan

Das Bauvorhaben umfasst den Abbruch des Lagergebäudes Nr. 29 (vormals Spenglerei Schmid) und des Volg-Ladens sowie den Neubau eines zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshauses (Gewerberäume und Volg-Laden) mit 10 Wohnungen unter Integration des bestehenden erhaltenswerten Gebäudes Bahnhofstrasse 27 (heutiger Café-Treff). Zudem soll ein Dorfplatz mit öffentlichem Charakter entstehen.

Die Parkierung der Autos zu den Wohnungen erfolgt in einer unterirdischen Einstellhalle. Die Parkplätze für den Volg-Laden werden wie bis anhin vor dem Laden angeordnet. Auf der nebenliegenden Parz. 45 ist der Neubau eines zweigeschossigen Wohnhauses mit 5 Wohnungen vorgesehen. Damit entsteht eine dreiseitige bauliche Umfassung für den neuen Dorfplatz.

Im dazu nötigen Überbauungsplan werden einzelne Baufelder ausgeschieden, in welchen die vorgesehenen Bauten und Anlagen erstellt werden können (Baubereich für ein- oder zweigeschossige Bauten, Vorzonen, Anlieferungs-, Zugangs- und Vorplatzbereiche, den eigentlichen Dorfplatz etc.). Entlang der Bahnhofstrasse entsteht vom Widmattweg bis zur Einmündung der alten Moosgasse ein durchgehendes Trottoir. Der zum Teil der Gemeinde gehörende Vorplatz vor dem Gebäude Nr. 27 wird mit dem Trottoirlandbedarf an die Landi abgetauscht.

Überbauungsvorschriften

Nachdem im Überbauungsplan nun die Baufelder, die Grenzabstände und maximale Ge-

samthöhenkoten bestimmt sind braucht es noch die detaillierten Überbauungsvorschriften, also das eigentliche „Baureglement“ für die ausgeschiedene Überbauungsordnung. Die Vorschriften sind am bestehenden Bauprojekt der Beaufort-Architekten, Amsoldingen, orientiert worden, finden jedoch auch Anwendung, wenn ein anderes Bauprojekt ausgeführt werden sollte.

Bewilligungsverfahren

Der vorliegenden Planung ist im Frühjahr 2016 ein Mitwirkungsverfahren vorausgegangen, wo sich die Bevölkerung zum Projekt äussern konnte. Die damaligen Eingaben bezogen sich hauptsächlich auf die öffentliche Nutzung des vorgesehenen Dorfplatzes. Nach der Überarbeitung des Projektes sind die Akten an das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) zur Vorprüfung eingereicht worden. Im Oktober 2016 ist der Vorprüfungsbericht eingetroffen und es waren Bereinigungen am Plan und den Vorschriften nötig. Die zweite Vorprüfung ist am 25. April 2017 eingetroffen und die Überbauungsordnung Dorfplatz wurde als bewilligungsfähig erklärt.

Sofort wurden die letzten Bereinigungen durchgeführt, so dass die Akten nun bis zum 3. Juni 2017 öffentlich aufgelegt und an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2017 zur Abstimmung gebracht werden können. Im koordinierten Verfahren läuft parallel das Baubewilligungsverfahren für die ganze Überbauung. Wenn das AGR die Überbauungsordnung genehmigt, ist gleichzeitig auch die Baubewilligung für das Bauprojekt erteilt.

Die Landi Thun als Bauherrschaft beabsichtigt, mit dem Bau der neuen Gebäude sofort nach der Baubewilligung zu beginnen. Beim Landi-Silo wird während der Bauzeit ein Provisorium des Volg-Ladens aufgestellt.

Öffentliche Auflage

Alle Akten inkl. die Baugesuchsakten liegen im Gemeindehaus zur Einsichtnahme bis zum 3. Juni 2017 öffentlich auf. Gleichentags ist der Ablauf der Einsprachefrist. Allfällige Einspracheverhandlungen werden am 8. Juni, also kurz vor der Gemeindeversammlung durchgeführt. Die Unterlagen sind überdies

auf der Homepage der Gemeinde im PDF-Format aufgeschaltet.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung:

- a. der Änderung des Zonenplanes Siedlung zur Schaffung der Zone „Überbauungsordnung Dorfplatz“.
- b. der Überbauungsordnung „Dorfplatz“, bestehend aus dem Überbauungsplan 1 : 500, sowie den Überbauungsvorschriften.
- c. die Kenntnisnahme des Raumplanungsberichtes (Erläuterungsbericht).

Präsidiales, Ortspolizei, Finanzen, Gemeindeligenschaften

Christian Kneubühl

Personelles

Neue Gemeindeverwalterin



Frau Jessica Boss wird das Amt als Gemeindeverwalterin am 1. Juli 2017 übernehmen. Sie besucht zur Zeit den Gemeindeschreiberkurs und arbeitet deshalb 80%. Seit vier Jahren arbeitet sie bereits in der Gemeindeverwaltung Mühlethurnen und konnte sich so bereits ein breites Fachwissen und gute Kenntnisse über unsere Gemeinde aneignen. Im neuen Amt wünsche ich ihr viel Befriedigung und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Neue Verwaltungsangestellte

Am 15. Mai hat Frau Leonie Brand ihre Arbeit in der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Am neuen Arbeitsplatz wünsche ich ihr viel Freude und Genugtuung und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Pensionierung Hansruedi Zahnd

Hansruedi Zahnd leitete 39 Jahre die Gemeindeverwaltung Mühlethurnen und tritt nun per 30. Juni 2017 in den wohlverdienten Ruhestand.

An der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 1978 wurde er als Gemeindeschreiber gewählt und trat sein Amt am 1. September 1978 an. Seit 1986 war er auch noch Gemeindekassier. Hansruedi Zahnd besuchte sowohl die Gemeindeschreiberausbildung wie auch die Finanzverwalterausbildung und schloss beides erfolgreich ab. Er besuchte immer wieder Weiterbildungskurse und durch seine jahrelange Erfahrung eignete er sich auch ein grosses Wissen im Bauwesen an.

Vom Einmannbetrieb wuchs die Gemeindeverwaltung unter seiner Leitung zum drei bis vier Personen-Team. Während seiner langjährigen Tätigkeit bildete Hansruedi über eine Zeitpanne von 25 Jahren auch regelmässig Lernende aus, welche die Prüfung immer erfolgreich abschlossen.



In der Technologie erlebte er in seiner Amtstätigkeit einen riesigen Wandel von der Handarbeit bis zur Computerzeit mit ständiger Weiterentwicklung. Diese Umstellungen meisterte Hansruedi immer wieder bravourös. Sein Arbeitsplatz war zuerst in einem Zimmer und er konnte nach einiger Zeit in die „alte Gemeindeschreiberei“ an die Bahnhofstrasse 27 umziehen. Und heute arbeitet er in den modernen Räumlichkeiten der neuen Gemeindeverwaltung.

Als Gemeindeschreiber und Finanzverwalter arbeitete er mit mehr als 40 Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, wovon einer Gemeindepräsidentin und sechs Gemeindepräsidenten, erfolgreich zusammen und wirkte so erfolgreich bei der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mit. Die Einwohnerzahl stieg in dieser Zeit von 850 auf 1400 Personen.

Sein grosses Wissen konnte Hansruedi Zahnd bei vier Ortsplanungsrevisionen einbringen. Durch die verschiedenen Einzonungen entstanden mehrere neue Quartiere, z.B. die Adlermatte wo Hansruedi und Therese Zahnd ihr eigenes Haus bauten und heute noch dort

wohnen. Die Gemeinde baute während seiner Amtszeit das Mehrzweckgebäude, die neue Gemeindeverwaltung, die neue Gürbebrücke und die neue Wasserversorgung nebst vielen anderen Bauwerken.

An Gemeindeversammlungen, Gemeinderats- und Kommissionssitzungen hatte der Gemeindeschreiber unzählige Protokolle zu schreiben. Hansruedi ist ein hervorragender Protokollführer. Seine Protokolle waren immer sauber und sehr aussagekräftig ausgeführt. Den Dorfvereinen gegenüber hatte er immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen und war selber immer sehr aktiv als Mitglied des Turnvereins. Als Gemeindeschreiber war er immer Anlaufstelle für die Bewohnerinnen und Bewohner von Mühlethurnen. Er durfte oder musste Anliegen, Lob oder aber auch Kritik entgegennehmen. Dies meisterte er mit viel Verhandlungsgeschick und konnte so sehr viel selbst erledigen.

Mit seinem grossen Fachwissen, seiner Erfahrung und Kompetenz hat er für unser schönes Mühlethurnen sehr viel geleistet und zur Weiterentwicklung unserer Gemeinde beigetragen. Mit seiner Pensionierung geht ein immenses Wissen über unsere Gemeinde und Bevölkerung verloren.

Der Gemeinderat dankt Hansruedi Zahnd im Namen aller Einwohnerinnen und Einwohner von Mühlethurnen für seinen langjährigen, pflichtbewussten, treuen und erfolgreichen Einsatz ganz herzlich.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Hansruedi und Therese Zahnd viele schöne Erlebnisse, alles Gute und gute Gesundheit.

Pensionierung Therese Zahnd

Gleichzeitig mit ihrem Ehemann Hansruedi geht Therese Zahnd per 30. Juni 2017 in Pension. Sie hat während 30 Jahren unserer Gemeinde als Raumpflegerin gedient. Die Büros und die Hausumgebung sahen immer sauber und gut gepflegt aus. Sie erledigte ihre Arbeit immer treu und gewissenhaft.

Liebe Therese im Namen aller Mühlethurnerinnen und Mühlethurner danke ich Dir ganz herzlich, dass wir immer eine saubere und einladende Gemeindeverwaltung betreten durften. Zu Deiner Pensionierung wünsche ich Dir alles Liebe und Gute und gute Gesundheit.

Fusionsabklärungen

Die Abklärungen sind im interkommunalen Ausschuss (IKA) und in den Teilprojekten (TP) am laufen. Vorgesehen ist, den in den Ausschüssen erarbeiteten Grundlagenbericht voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres in die Mitwirkung an die Bevölkerung zu bringen. Wir verweisen auf die Informationen unter www.mittleres-gürbetal.ch .

Badi Betrieb 2017

Der Gemeinderat wird auch in diesem Jahr die regelmässigen Kontrollen durchführen, damit der Badibetrieb, welcher bei schönem, warmem Wetter bereits angelaufen ist, in geordneten Bahnen verläuft. Gemäss angeschlagenem Badireglement sind die Spielregeln einzuhalten.

Wir zählen wiederum auf das Verständnis und die gegenseitige Akzeptanz der Anwohner und der Badibenutzer. Wir freuen uns auf einen schönen Sommer, damit wir unsere schöne Badi geniessen können.

Clublokal in Sauerkrautfabrik

Der Gemeinderat ist verschiedentlich auf die Existenz eines Clublokals (Bar) in der Sauerkrautfabrik (SKF) angesprochen worden, so u.a. auch mit einem anonymen Brief. Wir können dazu mitteilen, dass für die Einrichtung dieses Lokals ein offizielles und publiziertes Baubewilligungsverfahren gelaufen ist und die Baubewilligung erteilt werden konnte. Bei dem Club handelt es sich um einen Zusammenschluss von Motorradfahrern aus Thun und Umgebung, der in der SKF sein eigenes und nicht öffentliches Clublokal betreibt. Nebst den wöchentlichen Treffs veranstaltet der Club pro Jahr 4-5 Anlässe für grössere „Partys“ unter eingeladenen Motorradfreunden, wozu jeweils die nötigen Festwirtschaftsbewilligungen eingeholt werden, weil dort – entgegen dem normalen Clubbetrieb – für die Festivität „gewirtet“ wird. In der Bau-

bewilligung wurden entsprechende Auflagen erlassen und der Gemeinderat hat seit dem nun rund einjährigen Betrieb keine Reklamationen erhalten, dass diese nicht eingehalten werden. Die „Kodiaks“ sind eine eigenständige Vereinigung einiger Motorradfreunde und es sind keine „Hells Angels“, wie dies in einer einschlägigen Boulevardzeitung zu lesen war. Der einzige Zusammenhang mit den Hells Angels ist derjenige, dass jeder Motorradclub bei den weltweit existierenden Hells Angels als existierender Club gemeldet ist. Der Gemeinderat erhofft sich, mit dieser Information Spekulationen um das Clublokal zu vermeiden.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 30. Mai 2017 im Gemeindehaus:

7.30 – 8.30 Uhr mit Anmeldung auf
Tel. Nr. 031 809 07 31 (Gemeindehaus)
8.30 – 9.30 Uhr ohne Anmeldung

Wenn Sie Wünsche, Anregungen, Kritiken oder einfach nur eine Frage haben, dann suchen Sie doch das Gespräch mit mir. Es würde mich freuen wenn ich Sie empfangen dürfte.

Christine Scheidegger

Mein neues Amt als Gemeinderätin

Mein Heimatort Mühlethurnen ist mir in den letzten 20 Jahren ans Herz gewachsen, daher freut es mich sehr nun als Gemeinderätin der Grünen Partei aktiv mit gestalten zu dürfen.

Als Umweltingenieurin ist die Leitung des Ressorts Bau und Planung besonders attraktiv aufgrund der Verknüpfung mit Themen der Nachhaltigkeit. So durfte ich mich in den ersten Monaten im Amt mit der komplexen Struktur und den Aufgaben vertraut machen und ich lernte gleich die konstruktive Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Verwaltung als auch mit externen Fachleuten zu schätzen. Es freut mich, dass sich auch Anknüpfungspunkte an mein berufliches Know How ergeben haben und ich neue Ideen einbringen konnte.

Einbezogen in die Fusionsabklärungen habe ich die Ressortleiter der umliegenden Gemeinden kennenlernen dürfen und erfahren, wie unterschiedlich die Strukturen sind. Bei diesem Prozess die Chancen und Risiken mit zu diskutieren empfinde ich als spannende Herausforderung.

Für die Zukunft ist mir ein Anliegen sich im Wandel zu bewegen, gleichzeitig aber das "Alte" zu bewahren.

Christine Scheidegger

Baubewilligungen seit November 2016

An dieser Stelle publizieren wir wie üblich die seit dem letzten Gemeinde-Info bewilligten Bauvorhaben:

Kleine Baubewilligungen seit November 2016

Zimmermann Samuel, Gassmatt 56, 3128 Kirchenthurnen, Mobiler Unterstand für Kälber.

Schneider Irene, Fischermattstutz 3, Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe.

Zysset Fabienne, Adlermatte 4, Einbau Dachfenster im 1. OG

Schütz Philip, Gantrischweg 10, Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe.

Balsiger Werner, Bühlstrasse 14, bestehender Autounterstand mit Aussentäfer verkleiden inkl. Einbau Garagentor.

Imdorf Daniel, Thurnenweg 2, Erstellen eines Gartenhauses.

Ordentliche Baubewilligungen seit November 2016

Gasser Veronika, Bahnhofplatz 4, Erweiterung Ostflügel mit Wohnungserweiterung und Balkon.

Landi Thun, Bahnhofstrasse 45, Abbruch und Ersatz Vordach Süd, Umgestaltung Eingangsbereich und Aussenverkaufsfläche.

GHZ Architekten, Sägetstrasse 5a, 3123 Belp, div. Projektänderungen zu Neubau Mehrfamilienhäuser Bahnhofstrasse 28 + 32.

Hofer Simon und Martina, Hofer Hansruedi, Löhlistrasse 25, Projektänderung zu Neubau 2-Familienhaus, Löhlistrasse 29.

Claudia Drexler

Die Schülerinnen und Schüler

... hatten im Sommer 2016 die Gelegenheit, sich zu Fragen der Schulqualität und des Lernumfeldes zu äussern. Im Rahmen eines Projektes der Schulentwicklung vergaben 137 Kinder einen (bei Nichtzutreffen) bis vier (bei Zutreffen) Punkte zu einfachen Aussagen wie «Der Unterricht ist interessant» oder «Ich kann in der Schule gut arbeiten». Das Resultat zeigte eine hohe Zufriedenheit und Zustimmung. Die Rückmeldungen der Schüler und Schülerinnen wurden in der Klasse diskutiert und dienten einem entwicklungsorientierten Austausch im Team und Kollegium. Im Juni dieses Jahres werden auch die Eltern zu einer elektronischen Rückmeldung zu ähnlichen Fragen eingeladen.

Seit Anfang 2017 leben zwei Flüchtlingsfamilien bei uns im Dorf. Die älteren Kinder der beiden Familien aus dem Irak und aus Somalia sind in der Spielgruppe und im Kindergarten und erhalten zusätzlich 2 Lektionen Deutschunterricht pro Woche.

Das Lehrerkollegium

... besteht aus einer guten Mischung aus langjährigen und neueren Lehrkräften und hat über die Dorfgrenzen hinaus einen guten Ruf. Ursula Tessaro und Doris Zimmermann feiern beide ihr 40-jähriges Jubiläum als Lehrerinnen und damit auch ihr 39., resp. 40. Jubiläum an unserer Schule! An beide ein herzliches Dankeschön für ihre Treue und ihre Energie, die sie schon seit so langer Zeit für die Kinder in Mühlethurnen und Lohnstorf einsetzen.

Die Schulleiterin...

... Rosmarie Fischer wird die Schule Mühlethurnen-Lohnstorf auf das Ende dieses Schuljahres verlassen und dafür ihr Arbeitspensum in Riggisberg erhöhen. Auch ihr gebührt ein grosser Dank für ihren Einsatz für unsere Schule! Ab 1. August 2017 wird Lukas Reinhard die Schulleitung übernehmen. Er ist Lehrer, Schulleiter und Uhrmacher und kombinierte zuletzt seine beiden Standbeine, indem er den Bereich Uhrmacherei in der Stiftung Battenberg (co-)leitete.

Die Schulkommission freut sich sehr, in ihm einen kompetenten Nachfolger für Rosmarie Fischer gefunden zu haben.

Die Oberstufe...

... wird kleiner. Im letzten Gemeindeinfo war zu lesen, dass die Schulkommission die Organisation im Rahmen der Fusionsabklärungen diskutieren würde. Nun ist es aber so, dass bei einer Gemeindefusion (die frühestens 2020 stattfinden würde) die Gremien der neuen Gemeinde die zukünftige Schulstruktur festlegen müssten – und bis dahin werden noch einige Jahre vergehen. Gleichzeitig besteht Handlungsbedarf: Aus der aktuellen 6. Klasse werden im August alle Schülerinnen und Schüler in die Sekundarschule übertreten. Da unsere Realklasse sehr klein ist, wird sie durch die fehlende «Nachkommenschaft» im Schuljahr 2017/18 auf 9 und im nächsten Schuljahr erneut auf unter 10 Schülerinnen und Schüler sinken. Der Schulinspektor hat deswegen die Schliessung der Realklasse spätestens aufs Schuljahr 2018/19 angeordnet. Die Schulkommission beschloss im Februar 2017, die Schliessung noch nicht in diesem

Jahr umzusetzen. So können zumindest die aktuellen Achtklässler ihre Schulzeit noch ohne einen Wechsel hier in Mühlethurnen beenden.

... und zu guter Letzt die Infrastruktur

An der Schulgemeindeversammlung vom 21. November 2016 wurde der Kredit für den vorgeschlagenen Umbau des ehemaligen Lehrerhauses abgelehnt. Die Schulkommission erarbeitete daraufhin eine um über die Hälfte günstigere Variante, bei der die zwei einzelnen 3.5-Zimmer Wohnungen erhalten bleiben und die Renovationen nur das Minimum umfassen. Der entsprechende Kredit wird der Schulgemeindeversammlung am 29. Mai 2017 vorgelegt.

Nicht vergessen!
Schulgemeindeversammlung am Montag
29. Mai 2017, 19.30 im Pavillon

Traktanden und Broschüre Jahresrechnung sind auf der neuen Webseite der Schule zu finden unter:
<https://www.schulethurnen.ch/schulkommission/schulgemeinde-versammlung/>

Alfred Binggeli

Schiessanlage Mühlebach Altlastensanierung

Bei guter Witterung kann die ehemalige Feldschiessanlage und der Scheibenstand wieder rekultiviert und der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden. Bis Mitte Sommer sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

300-Schiessanlage Mühlebach Ersatz Trefferanzeigeanlage und neue Kugelfänge

Ende März wurden die 2 zusätzlichen Kugelfangkästen und die vom Bund geforderten Blenden montiert. Nun sollte keine Munition mehr ins Erdreich gelangen und unsere Anlage entspricht damit weiterhin den gesetzlichen Anforderungen. Die neue elektronische Trefferanzeigeanlage wurde ebenfalls montiert und in Betrieb genommen. Die Anlage konnte zum budgetierten Betrag von Fr. 87'200.- gekauft werden. Die Schützen beteiligten sich daran mit Fr. 25'000.- sowie mit Frondienstarbeiten bei der Montage. Besten Dank für die gute Zusammenarbeit.

Zivilschutz/ Feuerwehr

Die 30 jährige Sirene auf dem Landi-Silo wird nach dem Fehlalarm vom Februar durch das BSM ausgewechselt. Die Sirene darf auch bei besonderen Ereignissen, (Hochwasser, Versagen des Telefonalarms etc.) von der Feuerwehr benützt werden. Das Feuerhorn gibt es nicht mehr. Neu ertönt nur noch der allgemeine Alarm der bedeutet, dass die Bevölkerung unbedingt Mitteilungen über das Radio hören soll.

Öffentlicher Verkehr

Bahnersatzbetrieb Samstag, 24. Juni bis Sonntag, 25. Juni 2017

Wegen Sanierungsarbeiten an der Gürbebrücke oberhalb des Griensammlers (Burgiwil) gibt es auf der Gürbetal-Bahnstrecke einen Bahnersatzbetrieb mit Bussen von und nach Thun. Die Busse fahren an diesen beiden Tagen ab dem ersten Zug durchgehend bis Betriebsschluss. Die BLS wird über dieses Ereignis noch eigens informieren.

Urs Bernlochner

Umrüstung Strassenlampen auf LED

Die Umrüstung der Beleuchtung in Mühlethurnen auf LED ist jetzt abgeschlossen. Nur die Beleuchtung an der Staatsstrasse, die dem Kanton gehört, hat noch keine LED. Dieselben werden zu einem späteren Zeitpunkt durch den Kanton ersetzt, wozu wir noch keine Terminangabe erhalten haben.

Löhlistrasse

Inzwischen ist auf der Löhlistrasse der Asphaltbelag neu eingebaut worden. Damit konnte ein seit Jahren auf der Pendenzenliste befindliches Projekt an die Hand genommen werden und der ausgemergelte und mit vielen Flickern versehene Belag ist wieder à jour. Besten Dank an die Anwohner für das Verständnis für die Duldung der zeitweiligen Verkehrserschwerisse.

Altkleidersammlung Texaid

Beim Mehrzweckgebäude, bei der Landi und beim Bahnhof sind in der Gemeinde 3 Altkleidercontainer der Texaid aufgestellt.

Im 2016 wurden in diesen drei Containern 9863 kg Textilien gesammelt. Mit der Firma Texaid wurde ein Vertrag abgeschlossen. Ein Teil des Erlöses kommt demnach dem Samarteverein Riggisberg -Mühlethurnen und dem Roten Kreuz zugute.

Buchsbaumzünsler

In der ganzen Gemeinde ist festzustellen, dass der Buchsbaumzünsler (grüne Raupe mit schwarzen Punkten) an den Buchssträuchern grosse Schäden anrichtet. Ist der Zünsler im Anfangsstadium erst 1-3 cm gross, kann dieser mit „Delfin“ gespritzt werden, das in Gartencentern erhältlich ist. Zu Beginn der Saison ist der Zünsler hauptsächlich im innern der Sträucher zu beobachten. Ist der Zünsler bereits 4-5 cm gross, ist eine Gartenfachperson beizuziehen, da dann eine professionelle Bekämpfung nötig ist. Die Internetseite www.buchsbaumzuensler.net gibt über das Thema weitere nützliche Informationen.

Auli Raass

Die Gemeinde Mühlethurnen hat die meisten Dienste aus dem sozialen Bereich regional organisiert. Die Gemeinden arbeiten somit gemeinsam in überkommunalen Kommissionen wie z.B. der Jugendkommission, der Alterskommission oder der Kommission der Regionalen Sozialbehörde, sind aber auch vertreten in Vereinen, wie z.B. dem Verein für Notwohnungen. Diese regionale Zusammenarbeit erstreckt sich sowohl Richtung Tal als auch Richtung Berg. Sie garantiert professionelle Dienstleistungen und ein vielseitiges Angebot, welche alle Einwohnerinnen und Einwohner der angeschlossenen Gemeinden in der Regel unentgeltlich in Anspruch nehmen können.

In der letzten Zeit haben wir in diesem Bereich keine grossen Veränderungen erlebt. Die Dienstleistungen treffen die Ansprüche unserer Anwohner gut.

Wachsende Bedürfnisse sind aber im Bereich Kinderbetreuung spürbar. In unserer Region ist die Gemeinde Mühlethurnen eine der Vertragsgemeinden bei der Kindertagesstätte Riggisberg (KiRi) und bei der Kindertagesstätte

Seftigen. Die Kinder von Mühlethurnen können in diesen Tagesstätten in altersgemischten Gruppen betreut werden, soweit Plätze zur Verfügung stehen.

Das Bedürfnis nach mehr preislich unterstützten Kinderbetreuungsmöglichkeiten ist bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) gehört worden. Die Kindertagesstätte Riggisberg bietet Kinderbetreuung für insgesamt 12 Kinder täglich an. Neu ist, dass in der KiRi ab sofort insgesamt 6 subventionierte Tagesplätze angeboten werden können. Die Zugänglichkeit des Angebots ist im Sozialhilfegesetz geregelt. Interessierte Familien können sich direkt an die KiRi wenden. Genauere Informationen finden sich auch auf der Homepage der Gemeinde Mühlethurnen (Webseite der KiRi: <http://www.kita-riggisberg.ch/>).

Beatrix Lüthi

Sanierung der öffentl. Wasserleitungen

Diesen Frühling ist der zweite Abschnitt der Trinkwasserleitung in der Neumatt saniert worden. Diese Arbeiten konnten speditiv und dem Zeitplan entsprechend bis Ostern erledigt werden. Wir danken den Anwohnern für ihre Kooperation und ihr Verständnis betreffend den Einschränkungen und Emissionen während den Bauarbeiten.

Die Gemeinde musste im Winter in der Adlermatte einen Rohrleitungsbruch aufwändig und zeitintensiv sanieren. Ebenfalls stand in der Neumattstrasse, vor der Leitungssanierung, eine Reparatur an. Diese konnte zum Glück ohne grossen Aufwand erledigt werden.

Wasserreservoir

Die Elektrokontrolle hat einen Mangel bei den Unterwasserleuchten im Reservoir ergeben. Die sechs Lampen sind neu durch je zwei LED-Leuchten pro Kammer ersetzt worden. Es wird nun geprüft ob diese Beleuchtung ausreicht, sonst wird zu einem späteren Zeitpunkt noch je eine weitere LED-Leuchte installiert.

Meteor-und Abwasserleitungen

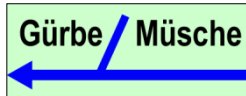
Die durch die Gemeinde zu erstellende Meteorwasserleitung bei der Überbauung Zihlmatte ist durch ein hiesiges Unternehmen ausgeführt worden. Auch sind die neuen Leitungsausführungen auf dieser Grossbaustelle laufend überwacht und kontrolliert worden.

Die Löhlistrasse wurde neu geteert. Bei der vorgängigen Überprüfung der darunterliegenden Leitungen wurde festgestellt, dass die Abwasser- und Sauberwasserleitungen grosse Schäden aufwiesen. Die Leitungen sind nun mittels Inlinerverfahren durch eine Spezialfirma aufwändig repariert worden.

Gewässer

Die Ausschwemmungen und Unterspülungen beim Mühlebach oberhalb der Kantonsstrasse konnten behoben werden. Das Umleiten des Bachs stellte die Handwerker vor grosse Herausforderungen, welche sie bravourös meisterten. Eine weitere, kleinere Sanierung gleich unterhalb der Staatsstrasse steht noch an.

**WASSERBAUVERBAND
UNTERE GÜRBE UND
MÜSCHE (WGM)**



Präsident: Heinrich Wildberger, Gantrischweg 11, 3127 Mühlethurnen

Hochwasserschutz Gürbe – die Bauarbeiten starten ab Ende 2017

Der Hochwasserschutz unteres Gürbetal HWSuG wird den Schutz von Mühlethurnen und Toffen vor Gürbe-Hochwasserschäden entscheidend verbessern, indem das Flussbett in den beiden Dörfern verbreitert und auch naturnäher gestaltet wird. Bauherr ist der Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche WGM. Die Ausführungsplanung und Vergabe der Bauarbeiten werden in der zweiten Jahreshälfte 2017 vorgenommen.

Finanzierung - Das insgesamt auf 13.75 Mio. veranschlagte Projekt (beide Etappen Mühlethurnen und Toffen) wird zu rund 70% durch Bund und Kanton finanziert. Die restlichen

Kosten tragen die 15 Mitgliedsgemeinden des WGM, zusammen mit sämtlichen Kosten für Unterhalt und Investitionen, über jährliche Gemeindebeiträge (Mühlethurnen zurzeit Fr. 22'750.-). Im April 2017 wurde bekannt, dass die Mobiliar Versicherung den HWSuG mit 1 Mio. Franken unterstützt und damit die WGM-Gemeinden entlastet.

Baubeginn - Es ist geplant, die Bauarbeiten für die erste Etappe in Mühlethurnen ab kommendem Winter 2017/2018 zu starten. Die Hauptbauphase wird dann ca. 1 Jahr dauern.

Information - Die betroffenen Anstösser werden im Verlauf von 2017 direkt angesprochen (insbesondere bei Landerwerb) und informiert und die Öffentlichkeit wird vor Baubeginn ebenfalls orientiert werden.

Was wird gebaut - Die erste Etappe des HWSuG umfasst hauptsächlich folgende Arbeiten:

- Dammschüttung linksufrig ob Eisenbahnbrücke Burgwil
- Anpassung rechtsufrige Ausleitstelle unterhalb Eisenbahnbrücke
- Ackerwelle und Optimierung von Brücke und Gerinne bei Schürmatt (Lohnstorf) sowie Durchlass-Optimierung der Maadbrücke
- Ab Einleitung Hagikanal bis unterhalb Siedlung Regenbogen flachere Böschungen:
 - rechtsufrig Gerinneverbreiterung mit Wegverschiebung um rund 6 Meter
 - linksufrig Gerinneverbreiterung bis an bestehende Grundstücksgrenze, im Bereich ob der Badi noch zusätzliche Verbreiterung.

Es ist leider unumgänglich, in einem ersten Schritt die bestehenden Bäume und Büsche an den Böschungen im Ortsbereich grösstenteils zu roden. Nach dem Abschluss der Arbeiten wird eine Ersatzpflanzung vorgenommen.

Weitere Informationen sind auf www.Guerbe-Muesche.ch aufgeschaltet. Insbesondere können dort sämtliche Projektpläne und -Unterlagen eingesehen werden. Anregungen und Fragen bitte mit dem Kontaktformular oder per Mail an Info@Guerbe-Muesche.ch mitteilen.

Heinrich Wildberger

Auf Wiedersehen und Danke

Wie im Text des Gemeindepräsidenten zu lesen ist, werde ich am 30. Juni 2017 meinen letzten Arbeitstag im Gemeindehaus Mühlethurnen haben. Über meine Tätigkeit ist in diesem Text bereits vieles erwähnt. Die anerkennenden Worte ehren mich sehr und ich danke dafür bestens. Sie machen mich auch ein wenig verlegen. Ich könnte hier natürlich noch sehr viel mehr darüber berichten, was in den letzten vier Jahrzehnten über meinen Schreibtisch lief, spannendes aber auch weniger erbauliches.

Ich habe den Zeitpunkt für den Abschluss meiner Berufstätigkeit selber gewählt. Nebst Freude ist natürlich auch ein wenig Wehmut dabei und die ganze Angelegenheit geht bei mir nicht emotionslos über die Bühne. So sehe ich den auf mich zukommenden neuen Lebensabschnitt auch als gewisse Herausforderung.

An dieser Stelle ist es mir ein Bedürfnis, Danke zu sagen, sei es an allen Gemeindepräsidenten und Gemeindepräsidentin, Gemeinderatsmitglieder, Kommissionsmitglieder, Mitarbeiterinnen, und all denjenigen, die mich in irgend einer Weise die Jahre hindurch immer unterstützt und begleitet haben. Einzelnen Leuten würde ein persönlicher Dank gehören, aber dies ist an dieser Stelle praktisch nicht möglich. Auch für das Vertrauen der Bevölkerung danke ich bestens und für das Verständnis an diejenigen, die mit mir allenfalls nicht immer zufrieden waren.

Namentlich erwähnen und ein besonders grosses Merci sagen möchte ich jedoch meiner Frau Therese, die mir immer bei Sonne oder Regen zur Seite gestanden ist. Ihre Unterstützung ist für mich unermesslich.

Als Ur-Mühlethurner werde ich mit meiner Frau natürlich hier wohnen bleiben und ich werde so all meinen „Kunden“ auf eine andere Art weiterhin begegnen können.

Hansruedi Zahnd

Pflicht für die Mitarbeit in einem Wahl- und Stimmausschuss

Vermehrt muss die Gemeindeverwaltung Fragen beantworten, weshalb eine Bürgerin oder Bürger im Wahl- und Stimmausschuss aufgeboden wird. Diese Bürger-Pflicht zur Mitarbeit in einem Wahl- und Stimmausschuss ist im Gesetz über die politischen Rechte in Art. 37/2 geregelt. Bei Verhinderung (Arbeit, Krankheit, Militärdienst etc.) wird die jeweilige Person einfach für die nächste Abstimmung wieder aufgeboden. Dabei können auch bei Leuten mit Berufen mit Sonntagsdienst keine Ausnahmen gemacht werden.

Die Gemeindeverwaltung stellt den Stimmausschuss für die Wahlen und Abstimmungen jeweils nach Alphabet zusammen. Für den Wahl- und Stimmausschuss ist keine Vorbereitung nötig. Der Ausschusspräsident oder die Ausschusspräsidentin ist vom Gemeinderat fix gewählt und wird die Mitglieder am Abstimmungssonntag über die Arbeit informieren.

Lust auf Freiwilligenarbeit?

Die Spitex Gantrisch sucht **Fahrerinnen und Fahrer für den Mahlzeitendienst.**

Als Fahrerin oder Fahrer überbringen Sie den Kunden das Mittagessen. Diese Dienstleistung wird von unserer Bevölkerung sehr geschätzt. Für die Einsätze erhalten Sie eine Kilometerentschädigung und sind vollkaskoversichert. Für Fragen steht Brigitte Feuz, Riggisberg, Tel. 079 905 91 97 gerne zur Verfügung.

Termine 2017

Schulgemeindeversammlung.....	29. Mai 2017
Gemeindeversammlung	12. Juni 2017
Bundesfeier auf dem Schulhausareal.....	1. August 2017
Jungbürgerfeier.....	30. August 2017
Eidg. Abstimmung.....	24. September 2017
Schulgemeindeversammlung.....	20. November 2017
Eidg. Abstimmung und Gemeinderatswahlen	26. November 2017
Gemeindeversammlung mit Wahlen	4. Dezember 2017